

**Bericht von der 54. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 27. Juni 2018, 17 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses**

TAGESORDNUNG

Tagesordnungen, Niederschriften, Anträge, Vorlagen, Anfragen, Anlagen usw. zu den verschiedenen Topics finden Sie im [Fachkräfteportal des JugendInfoService](#) und im [Ratsinformationssystem](#).

öffentlicher Teil

1. [A0446/18](#) - Grundsatzbeschluss zur Verwendung der Mittel im Präventionsbudget

Babara Lässig eröffnete in Vertretung des Vorsitzenden, Herrn Dirk Hilbert, die Sondersitzung. Anschließend übernahm Jan Güldemann, stellvertretender Vorsitzender, die Sitzungsleitung. Die Sondersitzung war am 14. Juni beschlossen worden, um noch vor der Sommerpause über das Präventionsbudget zu entscheiden.

Zu Beginn der Sitzung informiert Jugendamtsleiter Claus Lippmann den Ausschuss, dass noch in diesem Jahr weitere Gelder für Schulsozialarbeit zur Verfügung stehen. Seitens der Verwaltung wurde nun errechnet, wie viel Gelder für nächstes Jahr zur Verfügung stehen, damit die in diesem Jahr startenden Projekte auch nächstes Jahr weiter finanziert werden können. Vom Land stehen nächstes Jahr rund 30,5 Mio. Euro zur Verfügung. Dresden könne dann einen Anteil von ca. 4,3 Mio. erhalten. Für dieses Jahr stehen uns rund 1,9 Mio. Euro zur Verfügung. Dadurch können in weiteren 15 Schulen erstmals Schulsozialarbeit angeboten und im Umfang von vier bis fünf Stellen bereits bestehende Angebote in weiteren Schulen aufstocken werden. In Kürze soll das Interessenbekundungsverfahren für die Träger der freien Jugendhilfe im Amtsblatt veröffentlicht werden. Nach einigen Rückfragen wurde diese Information von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen. Vorsorglich wurde ein Antrag von Ausschussmitgliedern eingereicht. In der nächsten Sitzung im August soll bereits eine erste Entscheidung im Jugendhilfeausschuss herbeigeführt werden.

Zunächst stellte ein Ausschussmitglied einen Geschäftsordnungsantrag, der besagt, dass der Antrag im Stadtrat beschlossen werden soll, da es aus dem Unterausschuss Hilfen zur Erziehung und Unterausschuss Planung ein unterschiedliches Votum gibt. Dies wurde mit vier Ja Stimmen beschlossen. Anschließend wurde die Beschlussempfehlung des Unterausschusses Planung vorgestellt, die dem Antrag ([A0446/18](#)) folgt. Von anderen Ausschussmitgliedern wurde dann ein Ersetzungsantrag eingebracht. Dieser war bereits Bestandteil der Beschlussempfehlung des Unterausschusses Hilfen zur Erziehung. Dieser soll beschließen, dass in Anlehnung an die Rahmenkonzeption für die Weiterentwicklung der Dresdner Kinder- und Jugendhilfe nach den Prinzipien der Sozialraumorientierung erfolgt. Dabei kommt die Ausreichung der finanziellen Mittel aus Präventionsbudget direkt den Kindern und Jugendlichen in der Stadt zu Gute und schafft eine flexible Einzelbegleitung und Unterstützung der stadträumlichen Angebote. Weiterhin wird eine personelle und fachliche Erweiterung bestehender Angebote vor geschlagen und regt die Unterstützung von Einrichtungen der offenen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit durch Bereitstellung von Mitteln für die flexible Einzelfallbegleitung vor. Dieses Projekt ist dabei an Dresdner Grundschulen zu etablieren.

Da an den Stadtrat eine Beschlussempfehlung des Jugendhilfeausschusses weitergereicht werden soll, wird anschließend der Ersetzungsantrag abgestimmt. Diesem wird mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein- Stimmen und keiner Enthaltung zugestimmt.

Die nächste reguläre Sitzung des Jugendhilfeausschusses findet nach der Sommerpause am 16. August 2018, 18 Uhr, im Festsaal des Neuen Rathauses statt.

Hinweis: Alle Informationen zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses erfolgen unter dem Vorbehalt der Erlangung der Rechtskraft gefasster Beschlüsse.

Red.: J.P. (LHD, JA, SB JHA)